

Gemeinsame Fortbildungsreihe von Arbeit und Leben (DGB/VHS), Stadt Dorsten, Landwirtschaftskammer NRW, WLV, RVR und Kulturinitiative Emscher-Lippe (K.I.E.L.).



DEN WIRTSCHAFTS-UND ZUKUNFTSORT BAUERNHOF KENNENLERNEN

Ein Lehrgangsangebot zur Qualifizierung von interessierten Laien zu kompetenten Laien (Guides für den Dialog zwischen Landwirten und Verbrauchern)- mit Exkursionen in landwirtschaftliche Betriebe

Der Lehrgang bietet einen umfassenden Einblick in die Landwirtschaft und die Herkunft vieler Nahrungsmittel, die, auf vielfältige Weise zubereitet, irgendwann auf unserem Teller landen.

Es werden sachbezogene Informationen und Kenntnisse vermittelt, um die Erzeugung von Lebensmitteln und die Orte in unserer Region, an denen sie erzeugt werden, besser kennen zu lernen als auf der „Eventbühne“ der Supermärkte.

Der Lehrgang dient dazu, beim Thema Landwirtschaft - einem Thema von großer Bedeutung – rational und sachkundig mitreden und erworbenes Wissen weitergeben zu können.

Denn für viele Konsumenten sind Bauernhöfe (noch) so etwas wie „Stationen der unterirdischen Infrastrukturen“: man weiß nicht wie sie funktionieren, aber man nutzt sie.

Es verwundert also nicht, dass „Normalverbraucher und Normalverbraucherinnen“ wohl kaum davon Kenntnis genommen haben, dass

- in den letzten Jahren ein Drittel der Höfe in Deutschland aufgehört hat, zu existieren,
- sogar im „Schokoladenland“ Schweiz bis zum Jahr 2024 ungefähr zehntausend Höfe ihre Arbeit einstellen werden,
- und als Folge dieser Entwicklung die Abhängigkeit der Höfe von den Supermarktketten immer größer wird.

In der Landwirtschaft, wie in anderen Bereichen auch, vollzieht sich seit vielen Jahren ein Strukturwandel: Industrialisierung und Spezialisierung nehmen zu. Parallel dazu wird jedoch auch in der Landwirtschaft das Spektrum der Erzeugnisse und Dienstleistungsangebote größer.

Seit einigen Jahren stellt zudem der Klimawandel eine weitere Herausforderung für die Landwirtschaft dar.

Dieser komplexe Wandel mit neuen Herausforderungen für Erzeuger und Verbraucher, der für die Bauernhöfe mit Risiken, aber auch mit großen Chancen verbunden ist, wird in dem 50

Unterrichtsstunden umfassenden Lehrgang anhand beispielhafter Vorträge und Exkursionen konkretisiert und veranschaulicht.

Es liegt auf der Hand, dass die Landwirte vor dem hier skizzierten Hintergrund mehr denn je auf eine qualifizierte und sachkundig reagierende Öffentlichkeit angewiesen sind. Dazu will der Lehrgang beitragen. Er ist für alle Interessierten offen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalte und Zeiten

Auftakt und Informationsveranstaltung

Freitag, 04. März 2016, 17:00 – 19:30 Uhr, Ort: Forum VHS Dorsten

Vorstellung der Inhalte und Ziele des Lehrgangs durch die Veranstalter, Einleitungsvortrag „Globalisierung und Klimawandel – neue Herausforderungen für Landwirte der Region“

Thementage

Samstag, 19. März, 10:00 – 17:00 Uhr - Landwirtschaft in der Region

Samstag, 09. April, 10:00 – 17:00 Uhr - Lebensmittelproduktion

Samstag, 23. April, 10:00 – 17:00 Uhr - Landnutzung und Klimaschutz

Samstag, 7. Mai, 10:00 -17:00 Uhr - Alles Bio?

Samstag, 21. Mai, 10:00 – 17:00 Uhr - Zukunft der Bauernhöfe

Die Schluss- und Auswertungsveranstaltung am **Samstag, 04. Juni 2016**, dient insbesondere der Erarbeitung von *Kompetenzen zur Vermittlung* des im Lehrgang erworbenen Wissens. Die Absolventen des Lehrgangs sollen befähigt werden, mit Unterstützung von Bildungseinrichtungen sowie WLW und Landwirtschaftskammer Erlebnis- und Lerntouren zu Bauernhöfen zu organisieren. Ziel des Lehrgangs ist die Qualifizierung von Laien zu kompetenten Laien, die als eine spezifische Art von *Guide* tätig werden, um den Dialog zwischen Landwirten und Verbrauchern zu befördern.

Alle Thementage finden an verschiedenen Orten im nordwestlichen Ruhrgebiet auf Bauernhöfen o.a. themenrelevanten Orten statt.

Methoden

Vorträge von Expertinnen/Experten aus Wissenschaft und Praxis, Verbraucherberatung u.a. und Besuche auf Höfen mit Gesprächen mit Landwirten und -wirtinnen. Die Bauernhöfe sind somit Lern-, Erfahrungs- und Erlebenssorte. Pädagogischer Stützpunkt ist die Volkshochschule Dorsten.

Kooperationspartner

Der Lehrgang wird von der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben e.V., Stadt und VHS Dorsten, der Kulturinitiative Emscher- Lippe (K.I.E.L.) und dem RVR in Kooperation mit LWK und WLW realisiert. Er ist ein Beitrag zum Präsentationsjahr der „REGIONALE 2016“. Er wird durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Leitung: Heinz H. Meyer, Transformationspädagoge, K.I.E.L.

Es wird ein **Unkostenbeitrag** in Höhe von **100,00 €** erhoben. Zum Abschluss erhält jeder TeilnehmerIn eine Teilnahmebescheinigung/Testat.

Anmeldung:

Arbeit und Leben Oberhausen, Barbara Kröger, Langemarkstraße 19-21, 46045 Oberhausen, kroeger@aulnrw.de, 0208 8252830 oder bei den beteiligten Kooperationspartnern.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

